



NEWSLETTER LEADER REGION 3L-in-Lippe

Kontakt Regionalmanagement

Susanne Weishaupt,
Regionalmanagerin



KONTAKT:

LEADER-Region 3L-in-Lippe Geschäftsstelle, Haus des Gastes, Freibadstraße 3, 32791 Lage-Hörste
Tel. 05232 850173, Fax 05232 89531
E-Mail:
Regionalmanagement@3L-in-Lippe.de
<http://www.3L-in-Lippe.de>

Externes Regionalmanagement: Arbeitsgemeinschaft (ARGE)

mensch und region, Birgit Böhm,
Wolfgang Kleine-Limberg GbR
Kontakt: Birgit Böhm, Carolin Blaumann,
Carsten Stimpel
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover
Tel. 0511 44 44 54, FAX 0511 44 44 59
eMail: name@mensch-und-region.de

Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG

Kontakt: Dr. Christiane Sell-Greiser
Zum Nordkai 16, D-26725 Emden
Tel.: 04921 - 450 95 44
Fax: 04921 - 87 37 249
Onlinefax: 032 22 11 87 458
eMail: info@sell-greiser-consultants.de
www.sell-greiser-consultants.de

Endlich geht es los!

Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) 3L-in-Lippe nimmt Fahrt auf, EU-Fördermittel können fließen

3L-in-Lippe ist ein Zusammenschluss der drei Kommunen Lage, Lemgo und Leopoldshöhe. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, gemeinsam die Attraktivität des ländlichen Raumes für seine Einwohnerinnen und Einwohner als Lebensregion zu stärken. Dies geht vor allem mit der aktiven Beteiligung der Menschen vor Ort. Die Ideen und Vorschläge der ansässigen Bevölkerung für Lösungsansätze und die Umsetzung von Zukunftsaufgaben wurden schon 2014 als LEADER-Konzept in einer lokalen Entwicklungsstrategie (LES) zusammengefasst, mit der sich die Region um 2,7 Mio Euro EU-Fördergeldern beworben hat. Auf Basis dieser lokalen Entwicklungsstrategie diskutiert die LAG die Inhalte, fasst Beschlüsse bzw. verabschiedet Projekte, die dann EU-Fördermittel erhalten.

Am 12. Januar wurde den drei Bürgermeistern der Region, Dr. Reiner Austermann, Christian Liebrecht und Gerhard Schemmel der Bewilligungsbescheid durch Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl in einem gemeinsamen Gespräch im Haus des Gastes in Lage-Hörste übergeben. Weitere Anwesende waren Vertreterinnen und Vertreter der Presse und des Regionalmanagements.



Übergabe des Bewilligungsbescheides durch Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl (ganz rechts), Foto: B. Böhm, mensch und region

Die nächsten Termine der LAG 2017

Jeweils 18.30 Uhr

27. April

29. Juni

06. September

06. Dezember



In der LAG vertrete ich das Thema „Bürgerschaftliche Mitverantwortung“, weil unser Gemeinwesen ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger nicht funktionieren würde.

Durch mein Engagement möchte ich noch mehr Menschen begeistern, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Das hilft nicht nur dem Allgemeinwesen, sondern auch dem Einzelnen, denn das Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wieviel Freude so ein Ehrenamt machen kann.

Außerdem stärkt es unser demokratisches Gemeinwesen, wenn Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für Projekte in ihrem Umfeld übernehmen.

Deshalb stehe ich für Ideen aus dem Bereich „Bürgerschaftliche Mitverantwortung“ gern als Ansprechpartner zu Verfügung.

Dr. Reiner Austermann

Unterstützung erhalten die Akteurinnen und Akteure seit September 2016 durch Regionalmanagerin Susanne Weishaupt und seit Anfang 2017 durch die externe Arbeitsgemeinschaft (ARGE), mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR aus Hannover und Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG aus Emden, die den Prozess als externe Expertinnen und Experten begleiten. „Das ist eine besondere Konstruktion, mit der unserer Region viel Know How zur Verfügung steht“, hebt Austermann hervor und setzt hinzu, „das war keine leichte Aufgabe, das Projekt in die Startposition zu bringen, aber es ist nun geschafft und wir hoffen auf rege Beteiligung der Menschen aus den drei Kommunen“.

Was bisher geschah

Zwei LAG-Sitzungen durchgeführt und erste Projekte beschlossen

Nachdem die LES (s.S.1) mit Hilfe der ARGE überarbeitet und durch die LAG beschlossen wurde sowie in Kürze durch die Bezirksregierung genehmigt werden soll, konnte es endlich losgehen. „Wir haben gemeinsam an einem Strang gezogen, die Herausforderung einer Ausschreibung für eine externe Unterstützung bewältigt und die Änderungen der LES in der vierten LAG – Sitzung beschlossen. Damit konnten wir in der LAG-Sitzung im März schon die ersten Projekte beschließen“, betont Bürgermeister Christian Liebrecht. Neben den beiden beschlossenen Projekten stellten Projektträgerinnen und -träger weitere Projekte vor, über die dann bei der nächsten **LAG – Sitzung** im April abgestimmt werden soll. Die Bewilligung der LES durch die Bezirksregierung steht nun an.



Am 16. Februar und am 23. März 2017 fanden in Hörste die vierte und fünfte LAG-Sitzung der LEADER-Region 3L-in-Lippe statt, Foto: B. Böhm

Die LAG setzt sich aus den sogenannten WiSo-Partnerinnen und -partnern sowie öffentlichen bzw. Kommunalvertreterinnen und -vertretern zusammen. Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partner (WiSo-Partner) vertreten ihr besonderes Thema für die Region in der LAG.

Im Laufe der nächsten Info-Briefe werden sich die Mitglieder der LAG ebenfalls nacheinander vorstellen.

Projekte im Wert von über 650.000 Euro in der Pipeline für 2017 und 2018

Erste Projekte für Lemgo und Leopoldshöhe beschlossen

Die LAG-Sitzung am 23. März 2017 war die erste Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe, in der Projekte beschlossen wurden. In der Gemeinde Leopoldshöhe soll ein Konzept für „Kindgerechte Schulwege“ erarbeitet werden. „Im Sinne unserer Familienfreundlichkeit wollen wir erreichen, dass Schulwege durch spielerische Elemente attraktiv gestaltet und zudem die Sicherheit der Schulwege gefördert werden“, so Bürgermeister Schemmel. Weitere Ziele sind zudem die Entlastung des Verkehrs vor den Schulen und damit Minderung der Unfallgefahr und die Stärkung der Selbständigkeit der Kinder. Projektträgerin ist die Gemeinde Leopoldshöhe, das Projekt soll im Herbst starten.

Beschlossene Projekte: „Kindgerechter Schulweg Leopoldshöhe“ und „Entwicklungskonzept Freizeiteinrichtungen Lemgo“

Für die Alte Hansestadt Lemgo beschloss die LAG ein „**Entwicklungskonzept Freizeiteinrichtungen und Freiräume in den Ortsteilen der Alten Hansestadt Lemgo und ihrer angrenzenden Gemeinden**“. Unter Beteiligung der Öffentlichkeit, vor allem der potenziellen Nutzerinnen- und Nutzergruppen, soll ein Konzept zur bedarfsgerechten Entwicklung der Freizeiteinrichtungen und Freiräume der Stadt Lemgo professionell erarbeitet werden. Hierzu wird ermittelt, welche Infrastrukturen bestehen, wie diese ausgelastet sind und wo Potenziale für zusätzliche Nutzungen zu finden sind.

Was passiert, wenn ich eine Projektidee habe? - Von der Idee bis zur Förderung

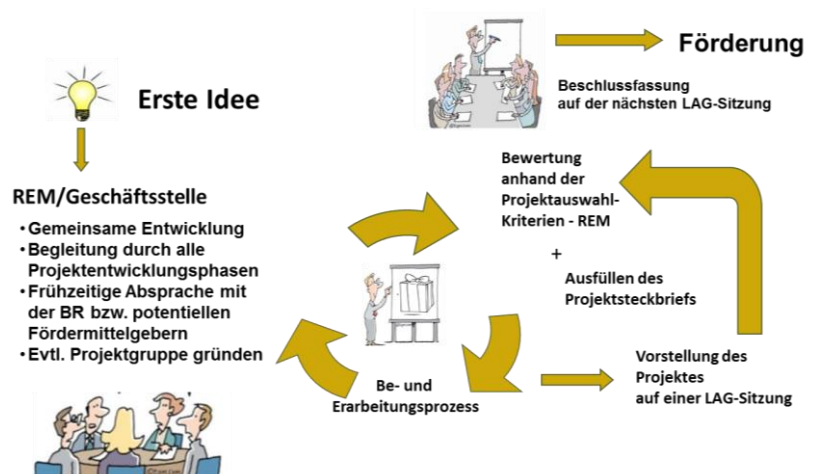
Der Weg von der **ersten Idee bis zur Förderung** führt über einen Projektsteckbrief (siehe links). Unterstützung erhalten die Projektinitiatorinnen und -initiatoren vom Regionalmanagement.

LEADER REGION 3L-in-Lippe

Projektsteckbrief	
Projekttitle	Bezeichnung der Projektidee
Kurzbeschreibung des Projektes	Inhaltliche Beschreibung des Projektes Was soll gemacht werden? Wo soll das Projekt umgesetzt werden?
Ziele des Projektes	Welche Ziele hat das Projekt? Bitte beschreiben Ziele aus der LES bitte einfügen (ggf. Mindestanzahl)
Beitrag zu regionalen/lokalen Entwicklungsstrategie (LES)	Welchem Handlungsfeld oder Handlungsfeldern des LES ist das Projekt zugeordnet? <input type="checkbox"/> 1. Priorität - Bürgerschaftlichkeit <input type="checkbox"/> 2. Priorität - Lokale Wertschöpfung <input type="checkbox"/> 3. Priorität - Lebensqualität <input type="checkbox"/> 4. Priorität - Qualität <input type="checkbox"/> 5. Priorität - Bildung
Nutzen für die Region und Wirkung	Welchen Nutzen hat das Projekt für die Region bzw. für die Kommune? Wirkt das Projekt nur in einzelnen Kommunen, wenn ja in welchen? Welche Ergebnisse erwarten Sie (ökonomische, ökologische, soziale, kulturelle, etc.)?
Projektträger*in	<input type="checkbox"/> Öffentliche Einrichtung <input type="checkbox"/> Privatperson
Ansprechpartner*in	Wer ist der Ansprechpartner für das Projekt?
Projektpartner*innen und kooperativer Ansatz	Welche Partner sind an dem Projekt beteiligt? Welche Kooperationsformen sind im Projekt vorgesehen?
Projektkosten	Wie hoch sind die geschätzten Kosten (in €)? <input type="checkbox"/> < 100.000 € <input type="checkbox"/> > 100.000 €
Projektfinanzierung	Welche Förderinstitutionen, die Sie ansprechen? Welche? Wie wird das Projekt finanziert? (öffentliche, private, Kofinanzierung)?
Zeitplanung	Wann soll das Projekt begonnen und abgeschlossen werden?
Projektstand	<input type="checkbox"/> Idee <input type="checkbox"/> Konzept <input type="checkbox"/> umsetzungsreif
Projektart	<input type="checkbox"/> Innovationsprojekt (LES) <input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt (LES) <input type="checkbox"/> Mainstreamprojekt (ILE)
Nächste Arbeitsschritte	Welches sind die nächsten notwendigen Schritte, um das Projekt weiter zu entwickeln? Womit fangen wir an?

Der Projektsteckbrief steht zum Download auf der Homepage bereit: <http://3l-in-lippe.de>

Unterstützung erhalten die Projektinitiatorinnen und -initiatoren vom Regionalmanagement. Frau Weishaupt und die Vertretenden der ARGE bieten Beratungsgespräche vor Ort bei den Projektträgerinnen und -trägern oder in der Geschäftsstelle in Lage-Hörste an. Danach wird das Projekt in der LAG vorgestellt und ggf. durch Hinweise ergänzt. Dann bewertet das Regionalmanagement das Projekt anhand von Projektauswahlkriterien. Mit der Mindestpunktzahl qualifiziert sich das Projekt für eine mögliche Beschlussfassung in der folgenden LAG-Sitzung. Danach wird der Antrag auf Förderung an die Bezirksregierung gestellt und nach der Bewilligung kann die Umsetzung starten.



Das Regionalmanagement (REM) stellt sich vor



Susanne Weishaupt



Birgit Böhm



Dr. Christiane Sell-Greiser



Carsten Stimpel



Carolin Blaumann

Impressum:

Text: Birgit Böhm, mensch und region

Layout: Birgit Böhm, mensch und region
V.i.S.d.P.

Regionalmanagement 3L-in-Lippe:

- Regionalmanagerin Susanne Weishaupt, Lage-Hörste
- Birgit Böhm, Carsten Stimpel, Carolin Blaumann, *mensch und region*, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
- Dr. Christiane Sell-Greiser, *Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG*

SUSANNE WEISHAUPT, REGIONALMANAGERIN VOR ORT

Ich habe als Verwaltungs- und Betriebswirtin bei der Stadtverwaltung Lemgo Erfahrungswissen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern erworben. In den vergangenen acht Jahren engagierte ich mich als Gleichstellungsbeauftragte in zahlreichen Projekten und bin dadurch in der Region sehr gut vernetzt. Für 3L-in-Lippe ist es mir wichtig, dass es uns gelingt, etwas für die Menschen in unserer Region zu erreichen.

ARGE MENSCH UND REGION UND CONSULTANTS SELL-GREISER, EXTERNER REM

DIE ARGE ARBEITET SEIT ÜBER 15 JAHREN ERFOLGREICH UND VERTRAUENSVOLL ZUSAMMEN. DIESE ERFAHRUNGEN STELLEN WIR IN DEN DIENST DER REGION!

BIRGIT BÖHM, MENSCH UND REGION, EXTERNER REGIONALMANAGEMENT

Ich habe Geographie und systemische Organisationsentwicklung studiert und engagierte mich seit 25 Jahren für die Beteiligung von Menschen in ihren Regionen sowie deren enkeltaugliche Entwicklung und Gestaltung. Für 3L-in-Lippe ist es mir wichtig, dass es uns gelingt, die Jugendlichen langfristig in die Prozessabläufe zu integrieren und die Kreativität der Menschen für die Entwicklung eigener Ideen zu fördern.

DR. CHRISTIANE SELL-GREISER, CONSULTANTS SELL-GREISER, EXTERNER REGIONALMANAGEMENT

Ich habe Sozioökonomie und Sozialwissenschaften studiert und arbeite seit 20 Jahren in der Regional- und Entwicklungsplanung u.a. mit dem Ziel, stabile Kooperationsstrukturen zu schaffen. Dabei habe ich stets "das Ganze" im Blick. Für 3L-in-Lippe ist es mir wichtig, mit gut nachvollziehbaren Projekten viele Menschen zu motivieren, sich im LEADER-Prozess für die Weiterentwicklung ihrer Region zu engagieren.

CARSTEN STIMPEL, MENSCH UND REGION, EXTERNER REGIONALMANAGEMENT

Ich habe Geographie und Geoinformatik studiert und arbeite seit zwölf Jahren bei mensch und region für die nachhaltige Entwicklung in den Regionen. Schwerpunkte meiner Arbeit sind neben der Projektbegleitung im Regionalmanagement die Begleitung von Klimaschutzprozessen und Fragen der Daseinsvorsorge. Für 3L-in-Lippe ist es mir wichtig, dass es uns gelingt, viele gute und zukunftsweisende Projekte ins Leben zu rufen.

CAROLIN BLAUMANN, MENSCH UND REGION, EXTERNER REGIONALMANAGEMENT

Ich habe Landschafts- und Freiraumplanung studiert und arbeite seit sieben Jahren bei mensch und region im Bereich Quartiersentwicklung, Regionalmanagement sowie in einem Forschungsvorhaben zur Kulturlandschaftsentwicklung. Für 3L-in-Lippe ist es mir wichtig, dass es uns gelingt, vor allem Projekte zu initiieren, die eine gute Wirkung in der Region erzeugen, die für die Menschen erkennbar ist.

